



LEBENSMITTEL - EINKAUF IM INTERNET

Lebensmittel



WAS KÖNNEN SIE ZU IHREM SCHUTZ SELBER TUN?

Wenn schon Einkauf von Lebensmitteln im Internet, dann beachten Sie folgende Regeln, um einen Reifall zu vermeiden:

- Die Endung **„.at“** bei der Internetadresse sagt nicht, dass sich der Anbieter in Österreich befindet.
- Schauen Sie auf das Impressum und die Kontaktdaten des Anbieters.
- Bei einem österreichischen Firmensitz besteht eine deutlich bessere Chance, im Fall von Problemen Ihre Rechte auch durchzusetzen. Achten Sie auf eventuelle Klauseln über die Rechtswahl in den Vertragsbestimmungen und/oder in den AGBs, denn es kann grundsätzlich auch vereinbart werden, dass z. B. nicht österreichisches bzw. EU-Recht zur Anwendung kommt.
- Um den Erfolg von Reklamationen zu erhöhen, prüfen Sie vor Bestellung die Kontaktdaten des Anbieters auf Vollständigkeit und Plausibilität. Im Zweifelsfall wählen Sie ein „reales Geschäft“, das auch Internetversand betreibt.
- Ratsam sind Zahlungsformen, die Ihnen eine Zahlung erst nach Übernahme und Kontrolle der Sendung ermöglichen (z. B. mitgeschickte Rechnung). Bei Kreditkartenzahlungen gilt: Unrechtmäßige Abbuchungen können binnen 4 Wochen (bei manchen Kartenfirmen auch 6 Wochen) beeinsprucht werden. Ihre Kreditkartenfirma muss Ihnen den abgebuchten





Betrag dann wieder gutschreiben. Kontrollieren Sie daher immer auch Ihre Kreditkartenabrechnung.

- Seien Sie Empfehlungen in Chatrooms und Diskussionsforen gegenüber sehr kritisch, oft können diese „Erfahrungsberichte“ auch getarnte Werbungen sein.
- Nahrungsergänzungen sind Lebensmittel und keine Arzneimittel. Der Verkauf verschreibungspflichtiger Arzneimittel im Internet ist verboten, da die Sicherheit nicht garantierbar ist. Das Verbot ist Ihr Schutz vor gesundheitsgefährdenden Fälschungen.
- In Internetshops werden Kapseln und Tabletten als Nahrungsergänzung verkauft. Prüfen Sie kritisch, ob das, was Ihnen an Wirkungen versprochen wird, mit Ihrem eigenen Verständnis von Lebensmitteln übereinstimmt, oder eher einem Arzneimittel (= verboten) entspricht.
- Aus der Kontrollpraxis zeigt sich, dass bei Schlankheitsprodukten und Potenzmitteln vielfach zur illegalen Zumengung von Arzneimittelwirkstoffen gegriffen wird, um die gewünschte Wirkung zu erhalten. Das macht wirksame Produkte gefährlich. Wir raten ihnen dringend, derartige Produkte, nur im kontrollierten Fachhandel zu erwerben.
- Achten Sie nicht nur auf den Preis, der billigste Anbieter ist nicht automatisch der Günstigste.



WAS FORDERT DER GESETZGEBER VON INTERNETSHOPS ZU IHREM SCHUTZ?

Was muss eine Internetseite gemäß E-Commerce-Gesetz beinhalten?

- Name des Händlers / der Firma
- Die geografische Anschrift
- Angaben zur raschen und unmittelbaren Kontaktaufnahme, inklusive E-Mail-Adresse.
- Bevor Sie die Bestellung bestätigen, muss klar erkennbar sein, was der Kauf Sie insgesamt kostet. Der Nettopreis, Umsatzsteuer, sonstige Ab- oder Zuschläge sowie Versandkosten müssen erkennbar sein (gilt innerhalb der EU, in den USA z. B. nicht klar vorgegeben).
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) müssen in speicher- und ausdrückbarer Form vorhanden sein (können aber auch z. B. „Zahlungs- und Lieferbedingungen“ heißen).
- Die einzelnen technischen Schritte bis zum Vertragsabschluss müssen eindeutig und klar verständlich aufgelistet sein.
- Angegeben muss sein, wie Bestelldaten geändert oder korrigiert werden können und wie ein Bestellvorgang abgebrochen werden kann.
- Wird der Vertragstext nach Vertragsabschluss gespeichert, muss dies angegeben sein und der Zugang zu diesem Text ermöglicht werden.



- Eine Bestellbestätigung, die alle wichtigen Angaben zur Bestellung enthält, muss Ihnen per E-Mail zugehen.

Prüfen Sie, ob die Forderungen des E-Commerce-Gesetzes erfüllt sind.

Seien Sie kritisch, prüfen Sie Schein und Sein.

Internetschnäppchen können teuer kommen.



Die AGES veröffentlicht regelmäßig Informationen und Warnungen zu gesundheitsgefährdend eingestuftem Produkten, besuchen Sie vor einem Einkauf die Website der AGES www.ages.at und/oder abonnieren Sie den Newsletter.

Meldungen an:

internetkontrolle@ages.at

Kontakt:

AGES – Österreichische Agentur für
Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191, A-1220 Wien
Tel.: +43 (0) 50 555-0
E-Mail: lebensmittel.wien@ages.at
www.ages.at

Bundesministerium für Gesundheit
Radetzkystraße 2, A-1030 Wien
Tel.: + 43 (0) 1 711 00-0
www.bmg.gv.at

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
AGES – Österreichische Agentur für
Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191, A-1220 Wien

Graphische Gestaltung: Corsaro Graphic Design

Fotos: AGES, Archiv

© AGES, November 2011

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, ist nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH – zulässig.